

Freie Presse

Abonnementspreis: Die Redaktionskassette 40 Pfg. — Ausland 50 Pfg.
Die Abonnementskassette 2 Mk. — Für Abonnementen außerhalb
Einzelverkauf bis 7 Uhr abends.

Bezugspreis: Die Zeitung kostet täglich 10 Pfg. — Montag: 15 Pfg. Die Preise
in Łódź und Umgebung einschließlich 1 Mark 20 Pfennige, auswärts 2. — Ausland
bei Postantrag 1. 1. 1920 1. 1. 1920.

Nr. 255

Zweitleitung und Geschäftsstelle: Łódź, Petrikauer Straße 80

2. Jahrgang

Amerika und der Friedensvertrag.

Verfaßtes, 25. September.

Der Washingtoner Berichterstatter des „Echo de Paris“ meldet, daß kommende Woche im amerikanischen Senat eine erste Abstimmung über den Friedensvertrag erfolgen werde, und zwar über den Zusatzantrag, der verlangt, daß die Vereinigten Staaten im Völkerbund die gleiche Stimmzahl erhalten sollen wie das britische Weltreich. Dieser Antrag finde beim amerikanischen Volk stärksten Widerhall, deshalb hoffe die Opposition, daß er angenommen werde und daß damit der Weg für weitere Änderungen geebnet sei, sodaß Wilson gezwungen werde, den Friedensvertrag zurückzuziehen. Der Berichterstatter teilt auch mit, daß General Pershing im Begriffe stehe, zu erklären, daß er gegen den Völkerbund sei und daß, wenn er diese Erklärung abgebe, er ein erster Kandidat für die Präsidentschaft werden könne. Auch unter den aus Frankreich zurückgekehrten Soldaten zirkulierten Petitionen, die sich gegen die Ratifizierung des Friedensvertrags aussprechen.

Die ostgalizische Frage.

Paris, 26. September. (P. A. T.)

Der Oberste Rat verhandelte gestern weiter über die ostgalizische Frage und überwies sie einer Sonderkommission, der Paderewski als Mitglied angehört. Entgegen dem ersten Beschluß bezüglich Schaffung einer Gebietsautonomie für Galizien und Angliederung dieses Gebiets als autonomen Staatensörpers an Polen soll die ostgalizische Frage nur auf dem Wege der Volksabstimmung gelöst werden. In weiterer Folge befaßte sich der Oberste Rat mit der Feststellung der Grenzen Polens.

Briefwechsel zwischen Herbert Hoover und Verkehrsminister Eberhardt.

Warschau, 25. September. (P. A. T.)

Der Lebensmitteldirektor Hoover richtete im Namen der alliierten Mächte an den Verkehrsminister Eberhardt in Warschau einen Brief, in welchem er seiner Anerkennung darüber Ausdruck verleiht, daß der Verkehrsminister in einem noch nicht ganz konfliktierten Staat ohne die Hilfe eines geschulten Personals einer der schwierigsten Aufgaben gerecht zu werden bestrebt ist, um die Bedürfnisse Polens zu befriedigen. Hoover behauptet in dem Briefe, daß er dafür verantwortlich sei, daß Europa nicht hungere. Verkehrsminister Eberhardt dankte in einem Schreiben für die ihm zuteil gewordene Anerkennung. Polen werde das Geschenk von 100 Lokomotiven nie vergessen.

Graf Berchtold und das Rotbuch.

Wien, 25. September. (P. A. T.)

Das Telegraphenbüro meldet aus Zürich: Die schweizerische Telegraphen-Agentur wandte sich an Graf Berchtold telegraphisch mit der Anfrage, ob er geneigt sei, zu den Enthüllungen des Rotbuchs Stellung zu nehmen, hauptsächlich betreffs der Enthüllungen über die Sitzungen des Ministerrats. Graf Berchtold antwortete telegraphisch, daß er den gegenwärtigen Zeitpunkt nicht für geeignet halte, eine Antwort zu geben.

Amsterdam, 25. September.

Die holländischen Blätter die sich mit der Bepfehlung des von Dr. Goos zusammengestellten Rotbuchs befassen, weisen darauf hin, daß zu einer völligen Klarstellung der Tatsachen die Veröffentlichung der Dokumente des österreichisch-ungarischen Ministeriums nicht genügt, sondern daß dazu auch die Bekanntmachung der Dokumente des Archivs des deutschen Aus-

Przedstawiciele Wielkich Składow Towarowych „POLOGNE-FRANCE“ w Warszawie

przyjmują obstalunki na znajdujące się już na składach towary, a mianowicie:

Manufaktura
Włny i korthy
Trykotaż
Obuwie

robotnicze, męskie,
damskie i dziecięce.

Artykuły chemiczne
techniczne
Rowery i wyroby pneuma-
tyczne
Nici francuskie.

SPRZEDAŻ Hurtowa.

Przyjmują obstalunki na towary, specjalnie
zamówione z Francji z określeniem terminu.

„Pologne-France“

Przedstaw.: Wł. Bernstock i M. Turower.
Łódź: Grand-Hotel № 115.

W dniach od 27 do 30 b. m. godz. przyjęć 9—1 i od 3—7ej.

wärtigen Amts und der auswärtigen Ämter der alliierten und assoziierten Mächte notwendig wäre. „Nieuwe Courant“ schreibt: Die Enthüllungen des österreichischen Rotbuchs rücken die Haltung Deutschlands vor dem Krieg, was die Schuldfrage betrifft, in ein viel günstigeres Licht als das, in dem wir sie bisher erblickten, und liefern damit, wenn sie richtig sind, denen ein starkes Argument, die sich für die Revision des Friedensvertrags einsetzen.

„Nieuwe Rotterdamse Courant“ führt aus: Es hat den Anschein, daß gewisse an die Adresse der deutschen Regierung gerichtete und niemals widerlegte Beschuldigungen durch dieses neue Rotbuch nun doch entkräftet werden, so die Beschuldigung, daß Berlin den Greyschen Vermittlungsvorschlag nicht nach Wien weitergegeben habe, und daß der deutschen Regierung der Text des österreichischen Ultimatums von vornherein bekannt gewesen sei. Das Blatt findet es erstaunlich, daß Berlin der österreichischen Regierung eine Art Blankovollmacht gab, ohne entsprechenden Druck auszuüben, um wenigstens von allem unterrichtet zu werden. Diese Haltung sei leichtsinnig, der als unverantwortlich bezeichnet werden müsse.

„Algemeen Handelsblad“ schreibt über Graf Berchtold, Graf Forattich und Mussolini: Bemerkenswert ist, daß sich keiner dieser drei Männer Deutsch-Österreichern nennen darf: Graf Berchtold mit seinem deutschen Namen ist ein Tscheche. Drei Nicht-Deutsch-Österreichern muß es also in erster Linie zugeschrieben werden, daß Deutsch-Österreich zu einem Staate dritten oder niedrigeren Ranges verkleinert wurde, der nicht einmal im Stande sein wird, für sich selbst zu sorgen, und dessen Bewohner Lasten auferlegt erhalten, die für ihre ausgehungerten Körper zu schwer sind. Das Vorgehen Berchtolds zeugt von Leichtsinne, Falschheit, Hinterlist gegenüber dem Freunde und Bundesgenossen, wie sie als unerhört bezeichnet werden müssen. Nach den Enthüllungen von Dr. Goos kann man Bethmann Hollweg und Jagow in einigen sehr wichtigen Punkten wie die Abwendung des Ultimatums an Serbien und die Behandlung von Greys Vermittlungsangebot, nichts Unerhörtes mehr vorwerfen, wohl aber eine Gutgläubigkeit, die man mit Recht als Leichtsinne und „einfältige Dummheit“ bezeichnen kann.

Unruhen in China?

Amsterdam, 25. September.

Dem „Telegraaf“ zufolge meldet der Pekinger Korrespondent der „Times“, daß die Besorgnis wegen des Verhaltens der zahlreichen unbe-

Stadt eine so große Spanne Zeit vergeblich geträumt hat. Durch die Kanalisierung der Stadt würde der Gesundheitszustand der Bevölkerung sich bedeutend bessern, sodaß die Sterblichkeit sich um die Hälfte verringern müßte.

Endlich Wasserleitung! Die Bauabteilung des Magistrats hat bereits mit den Vorarbeiten zur Versorgung der Stadt mit Wasser begonnen. In diesen Tagen sind einige Landmesser nach Tomaszow gefahren, um das Gebiet des Blauen Quells und der Pilica zu vermessen.

Zucker kommt! Das Versorgungsministerium erließ in Polen 500 Waggons Rohzucker. Diese Menge gestattet dem Ministerium bei sehr sparsamer Wirtschaft die dringendsten Bedürfnisse bis zum Eintreffen des Zuckers der neuen Produktion zu decken.

50 Waggons Getreide in Łódź. Zu den in der Presse veröffentlichten Bekanntmachungen des Mehl- und Brotverteilungskomitees über die ungenügende und unregelmäßige Lieferung von Mehl durch die Getreidezentrale berichtet dieses Amt, den polnischen Blättern, daß der Magistrat von Łódź in der Zeit vom 10. August bis zum 25. September 1380 000 Kilogramm Getreide, 1490 000 Kilogramm Kornmehl und 59 000 Kilogr. Weizen erhalten hat. Dabei ist zu bemerken, daß im Sinne der Bestimmungen die Getreidezentrale verpflichtet ist, daß Getreide in Körnern zu liefern. In diesem Augenblick befinden sich in den Lagern und Mühlen des Komitees 50 Waggons Getreide. Wenn dasselbe rechtzeitig gemahlen worden wäre, so brauchte man in Łódź über den Mehlmangel nicht zu klagen.

3200 Waggons Kartoffeln können nicht nach Łódź geschafft werden! Auf Grund der Auflage des Versorgungsministeriums, daß aus Polen genügend Kartoffeln geliefert werden würden, hat die Stadt Łódź i. J. mit vier größeren Institutionen im polnischen Vertrage abgeschlossen, auf Grund deren in den Monaten Oktober und November 3200 Waggons Kartoffeln geliefert werden sollen. Indessen ist es durch die Handlungsweise des staatlichen Kartoffelamtes, daß die Waggons für sich beansprucht, unmöglich, die gefaßten Kartoffeln nach Łódź zu schaffen. Alle Bemühungen der Delegierten der Stadt Łódź sind bisher erfolglos geblieben. Wenn für die Transporte trotz aller Bemühungen kein Wagenmaterial zur Verfügung gestellt wird, so muß man mit der Möglichkeit rechnen, daß Łódź im Winter ohne Kartoffeln dastehen wird.

Reifeprüfungen. Prüfungen für Externen aus der 8., 6. und 4. Klasse werden am 30. September um 5 Uhr nachmittags (die schriftlichen am 1. Oktober um 5 Uhr nachmittags) im Gebäude des städtischen Kopernikus-Gymnasiums, Jagiellova 9, stattfinden. Interessierte Personen empfangt der Schuldirektor täglich von 1 bis 2 Uhr nachmittags.

Schulnachrichten. Die Schuldeputation des Magistrats gibt bekannt, daß die ergänzenden Aufnahmeprüfungen für die 3. Klasse der 4. Klassen jüdischen städtischen Schule am Sonntag, den 19. Oktober, um 9 1/2 Uhr morgens stattfinden werden. Gesuche nimmt die Kanzlei der Schule, Petrikauer Straße 115, täglich von 10 bis 1 Uhr nachmittags entgegen.

Spende. Uns wird geschrieben: Anstelle eines Kranzes auf das Grab des heimgegangenen Herrn Dr. med. Alfred Kutsche spendete Frau Elise Gieser 40 Mark zugunsten des Hauses der Barmherzigkeit. Herzlichen Dank und Gottes Segen wünscht Pastor Th. Payer.

Verlängerung des Straßenbahnverkehrs und Errichtung von Krankenkassen. Die nächste Stadtverordnetenversammlung findet, wie bereits erwähnt, am Dienstag, den 30. September, statt. Außer den bisher unerledigten Punkten der vorigen Tagesordnung sind folgende neue Angelegenheiten zur Beratung bestimmt worden: Antrag des Stadtverordneten Marcolles auf Verlängerung des Straßenbahnverkehrs bis 11 Uhr abends; Antrag des Stadtverordneten Marcolles auf sofortige Errichtung von Krankenkassen.

Feststellung von militärischen Requisitionen. Dem Ministerium des Innern ist zur Kenntnis gebracht worden, daß verschiedene Gemeinden und städtische Behörden sich weigern

Sotales.

Łódź, den 27. September 1919.

Die Kanalisierung von Łódź.

Gestern vormittag fand im Magistrat unter dem Vorsitz des Stadtpräsidenten Kiewski eine Beratung in Angelegenheit der Kanalisierung von Łódź im Laufe von 2 Jahren statt. Es lag das Projekt einer polnisch-englischen Firma vor, die die Kanalisation ausführen will. An der Beratung nahmen die Bevollmächtigten der Firma Ort und Puges sowie deren Vertreter Jagurcki und Pinski teil; ferner beteiligten sich daran die beiden Vizepräsidenten Faterfon und Wojewodski, der Delegierte der Bauabteilung Ingenieur Schönsfeld und der städtische Oberingenieur Siebelski.

Seitens des Magistrats wurde der Wunsch geäußert, daß man schon jetzt eine der Łódzker Gießereien zur Herstellung der Röhren und zwei Ziegeleien für die Lieferung besonders gebrannter Ziegel in Betrieb setzen müsse. Die Vertreter der polnisch-englischen Kanalisationsfirma erklärten, daß sie bereit seien, vorzuschreiben für ein halbes Jahr den Firmen, die für die Kanalisation tätig sein werden, Kredite zu gewähren. Bei den einleitenden Arbeiten sowie bei der Errichtung der Kanalisation selbst, die erst im Frühjahr nächsten Jahres beginnen soll, könnten etwa 3000 Arbeiter Beschäftigung finden.

Wir bemerken, daß die gestrige Beratung nur einen Informationscharakter trug und zwar deshalb, weil auch Vertreter einer französischen Firma dem Magistrat Anträge zur Kanalisierung von Łódź gemacht haben. Aus den Beratungen ist ersichtlich, daß Łódź in der nächsten Zeit die Kanalisation endlich erhalten wird, von der die

die Verluste, die durch von polnischen Soldaten vorgenommene Requisitionen verursacht worden sind, zu registrieren. Das Ministerium forderte daher alle Starosten auf, daß sie den städtischen und Gemeindebehörden befehlen sollen, die angegebenen Requisitionen unverzüglich zu registrieren. Das Ministerium machte darauf aufmerksam, daß die Behörden kein Recht haben, die Registrierung zu verweigern, wenn die Angaben richtig sind.

Von der Industrie. In der nächsten Woche wird die Baumwollspinnerei von Danziger und Komp. in Betrieb gesetzt werden.

Gestern und heute lieferte die hiesige Zoll-Speditionsfirma Deutsch-Russische Transport- und Schiffsahrt-Gesellschaft die für die Aktiengesellschaft der Wägenbau-Manufaktur (Heinzel und Kunze) eingetroffene erste Sendung (21 Waggons) Baumwolle und technische Artikel aus. Weitere Transporte sind unterwegs.

Bedürftigkeits-Schließung von 40 Bädern. Der Magistrat beschloß, am 1. Januar nächsten Jahres 40 Bäder, die in Kellerräumen untergebracht sind und den bautechnischen sowie den Bestimmungen des Polizeipräsidiums vom 1. Februar 1919 nicht entsprechen, zu schließen.

Gesundheitspolizei. Der Magistrat beschloß, eine sanitär-polizeiliche Kommission ins Leben zu rufen, die aus dem Syndikus der Stadt Lodz, Belsa, dem Magistratssekretär Otto sowie aus Vertretern der Polizei und der Gesundheitsdeputation bestehen und sich mit der Ausarbeitung von Vorschriften für die Abhaltung von Märkten befassen wird.

Die Gesamtsumme der Arbeitslosenunterstützungen im ganzen Reich betrug bis 1. September 125,097,513 Mark.

Ein Wohltätigkeitsabend findet, wie bereits mitgeteilt, am nächsten Sonnabend, den 4. Oktober, im Helenenhof-Saal statt. Zur Aufführung gelangt der Schwan in drei Aufzügen von Richard Grotz. „Durch die Zeitung“ oder „Eine verfluchte Annonce.“ Das Programm steht außerdem noch Gesang- und Musikstücke und Tanz vor. Die Kassenentnahme ist für das Armenhaus des Lodzer christlichen Wohltätigkeitsvereins und das Rote Kreuz bestimmt. Die Veranstalter treffen jetzt schon große Vorbereitungen, um diesen Abend zu einem recht gemächlichen und gelungenen Fest zu gestalten.

Der Lodzer Männergesangsverein veranstaltet am Sonntag einen Waldausflug nach der Goppertischen Besitzung in Rudababianica. Die Abfahrt erfolgt um 10 und 1/12 Uhr vormittags, die Rückfahrt im reservierten Waggon um 7 Uhr 30 Minuten.

Am Helenenhof findet am Sonntag das letzte Herbstkonzert des Eisenbahn-Militär-Kaders unter Leitung des Herrn A. Wolowicz statt.

Bestrafte Spekulationen. Das Bucheramt erledigte in sein vorgestrichen Gerichtsitzung folgende Angelegenheiten:

M. Zure aus dem Dorfe Kurowice, Gemeinde Gajarnow, wurde wegen Getreidespekulation mit 200 Mark oder zwei Wochen Haft bestraft. F. Frenkel, wohnhaft Legiewniczkastraße 8, erhielt für Spekulation mit Getreide 300 Mark Geldstrafe bzw. eine Woche Haft; die geringe wurden konfiszziert. D. Belsbuch, wohnhaft Pieprzowizka 6, erhielt 100 Mark Geldstrafe bzw. eine Woche Arrest, weil er in seinem Laden keine Preisliste ausgehängt hatte. J. Braun, wohnhaft Dolnastraße 10 wurde wegen Getreidespekulation mit 100 Mark oder einer Woche Haft bestraft. M. Wroclawski aus Gajarnow erhielt für Getreidespekulation 300 Mark Geldstrafe oder drei Wochen Haft; J. Freim 100 Mark oder zwei Wochen Arrest, weil er sich nicht nach der ausgehängten Preisliste richtete. S. Kaplan, Siegelstraße 27, für Mehlspekulation 200 Mark oder zwei Wochen Haft. Außerdem wurde das Mehl konfiszziert. E. Stomicki, Wschodniastraße 38, wurde mit 500 Mk. oder drei Wochen Arrest bestraft, weil er mit kondensierter Milch Wucher trieb. L. Kleinert, Lipowizkastraße 53 wurde wegen unerlaubtem Zigarettenhandels mit 200 Mark oder zwei Wochen Arrest bestraft; außerdem wurden ihm 680 Zigaretten konfiszziert. S. Gelmann, wohnhaft Bagarizkastraße 1, erhielt 500 Mark Geldstrafe oder einen Monat Haft, weil er unerlaubt Fleisch verkaufte; J. Tabaczynski, Wesołastraße 5, 100 Mark oder eine Woche Haft, weil er in seinem Laden keine Preisliste ausgehängt hatte. Für Spekulation mit Mehl erhielt Mielczarek 1000 Mark Geldstrafe oder einen Monat Haft. Bei M. Treiser, Mickiewiczstraße 2, wurde Leder, mit dem er Wucher trieb, konfiszziert; der Besitzer wurde außerdem mit 200 Mark oder 2 Wochen Arrest bestraft. Bei Frau M. Silberberg, Panstkastraße 39, wurde Weizenmehl konfiszziert; die Besitzerin erhielt außerdem 100 Mark Geldstrafe oder 1 Woche Haft; J. Rosenblatt, Kolejakastraße 9, erhielt wegen Kohlenwuchers 3000 Mark Geldstrafe oder einen Monat Arrest; 84 Korzec Kohle wurden konfiszziert. Ferner wurden konfiszziert: bei M. Rubinsztein, Polnocnastraße 13, 13 Pfund Zucker, M. Wolmann, Rzgowskastraße 6, 13 Pfund Reis und 1/2 Pfund Zucker, F. Wachmann, Brzezinskastraße 22, 21 Pfund Zucker, L. Gelbart, Zawadzkastraße 36, 28 1/2 Pfund Zucker, D. Reinschopf, Sredniastraße 27, 24 Pfund Zucker und bei A. Rubinsztein, Sieradzkastraße 13, 10 Kilo Zigarettenpapier.

Ein Kampf mit Dieben auf dem Dache. Gestern bemerkte eine Polizeipatrouille wie auf dem Dache des Hauses Nr. 9 in der Panstkastraße sich einige Diebe zu schaffen machten. Als auf Anruf der Polizei die Diebe zu fliehen begannen,

wurden sie durch einige auf sie abgefeuerte Schüsse zum Stehenbleiben gezwungen. Dem einen wurde die Schulter durchschossen, der andere erhielt Kolbenschläge. Beiden wurde vom Arzt der Unfallkretionsstation Hilfe gebracht. Die Diebe sind die Einwohner des Hauses Nr. 9 in der Nowakstraße. Josef Nawrowski und Zygmunt Stawski. Nawrowski wurde in das Spital in der Dremowizkastraße eingeliefert.

Verhaftung von Banditen. Vorgeföhren bemerkte eine Streifwache der Polizei in der Bierschenke Zawadzkastraße 2 fünf verdächtige Personen. Bei der Revision wurden bei ihnen 11 000 M. vorgeföhren. Die verdächtigen Bethe — es sind dies: S. Wilkowiak, seine Schwester, J. Krawczyk, J. Olejniczak und eine gewisse Nowacka wurden verhaftet, da sie verdächtig sind, im Kreise Brzezina an Raubüberfällen teilgenommen zu haben.

Selbstmord eines Soldaten. In der Kosciuszko-Allee gegenüber dem Hause Nr. 26 wurde die Leiche eines Soldaten, des 21-jährigen Josef Ramos aufgefunden, der sich mit seinem Gewehr erschossen haben soll. Es wurde eine Untersuchung eingeleitet, da man an eine Selbstmord nicht glauben will.

Kleine Nachrichten. Vorgeföhren wurde aus dem Verhause der Gastlosen, Alexandrowizkastraße 60, Bäche gestohlen. — Aus dem Manufakturwarenlager von S. Bergier, Długastraße 37, wurden Waren im Werte von 10 000 M. entwendet. — Vorgeföhren verhaftete die Kriminalpolizei einen gewissen Paul Kessler, der wegen Brotkartenfälschung gesucht wird.

Theater und Konzerte.

Die Gesellschaft der Musikfreunde teilt uns mit, daß der nächste Konzertabend am 27. d. M. stattfinden wird. Als Solistin wurde Frau Mathilde Lewicka-Polinska von der Warschauer Oper gewonnen, welche bei uns bereits erfolgreich konzertiert hat. Die Künstlerin singt Arien und Lieder von Moniuszko, Chopin, Meyer, Szopli, Ruzheli, Symonowski u. a. Das Konzert beginnt pünktlich um 8 1/2 Uhr abends.

Vereine u. Versammlungen.

Der Kirchengesangsverein der St. Johannisgemeinde ersucht seine aktiven und passiven Mitglieder, an der heute um 1 Uhr mittags von der St. Johannis-Kirche aus stattfindenden Beerdigung des Herrn Dr. Krusche recht zahlreich teilzunehmen. Die Herren Sänger werden um pünktliches Erscheinen gebeten, da vorher in der Kirche noch gesungen wird.

Evangelischer Jünglingsverein der St. Trinitatis-Gemeinde. Am kommenden Sonntag, den 28. d. Mts., findet im Vereinslokale, Zawadzkastr. 5, um 7 Uhr abends Eingangsfeier und Refrutenabschied statt, wozu die Angehörigen der scheidenden Mitglieder sowie Gönner und Freunde des Vereins freundlichst eingeladen werden.

Der Turnverein „Eiche“ gibt seinen Mitgliedern bekannt, daß die Monatsitzungen am Sonnabend nach jedem ersten Sonntag. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet die Verwaltung.

Aus der Heimat.

Neu-Rositz. Gottesdienst. Am Sonntag, den 28. September, um 1/11 Uhr vormittags wird Herr Pastor Stegmann im Bethause Gottesdienst, verbunden mit dem heiligen Abendmahl, halten.

Ruda-Babianica. Gottesdienst. Am Sonntag, den 28. September, um 5 Uhr nachmittags findet im Hause des Herrn Gnauf Gottesdienst statt.

Lipno. Brandstiftung als Racheakt. Am 16. September d. J. ist im Dorfe Grodzin, Gemeinde Ritol, Kreis Lipno, im Gehöft des Landwirts Kurawowa Feuer ausgebrochen. Den Flammen sind 1 Scheune, 1 Stall, 1 Wagen, 4 Kühe, 2 Pferde und 30 Gänse zum Opfer gefallen. Der Schaden ist bedeutend, da die Ernte bereits in der Scheune eingebracht war. Der Gesamtschaden beläuft sich auf 80,000 Mk. Die verlorne, soll der Landwirt mit bösen Nachbarn auf schlechten Fuß gestanden haben. Verschiedene Handel aus der Okkupationszeit sollen die Ursache sein, jedoch man ihm schon vor einigen Monaten gedroht hatte, das ganze Anwesen niederzubrennen. Den Tätern ist man auf der Spur. — Weiterhin ist am 17. d. Mts. im Dorfe Janowo, Gemeinde Ritol, ebenfalls Feuer ausgebrochen. Während der Abwesenheit der Eltern spielten die Kinder mit Streichhölzern und steckten hinter dem Hause lagerndes altes Stroh an. Es dauerte nicht lange, so flanden das Haus, die Scheune und Stallungen in hellsten Flammen. Trotz anstrengender Löscharbeit konnte das Feuer nicht unterdrückt werden. Die gesamte Ernte und das Inventar sind ein Raub der Flammen geworden. Nur die Betten, das Vieh und Geflügel konnten gerettet werden. Der Gesamtschaden beläuft sich auf 90,000 Mark.

Lublin. Unwetter. Ueber Rajmierz entlud sich ein Unwetter mit Hagelschlag, worauf ein Wolkbruch eintrat. Es wurden Gebäude, Pferde und Vieh weggeschwemmt. Die Feuerwehr leitete mit Hilfe von Röhren die Rettungsaktion ein. Das Wasser riß eine Brücke und ein danebenstehendes großes Wohnhaus ein.

Sehite Nachrichten.

Am Polens Grenzen.

Generalstabsbericht vom 26. September 1919.

Litauisch-weißrussische Front: Abteilungen des Gegners versuchten den Uebergang über die Düna östlich von Danaburg zu erzwingen, was aber durch das Feuer unserer Artillerie vereitelt wurde. Die zwei Tage lang ununterbrochen von den Bolschewiki unternommenen Angriffe auf unsere Stellungen westlich von Petrykow wurden erfolglos abgewiesen. Während des Gegenangriffs erbeuteten wir 5 Maschinengewehre und machten Gefangene.

Wolhynische Front: Beiderseitige lebhafte Gefechtsaktivität.

Der stellvertretende Chef des Generalstabes Haller, Oberst.

Die autonome Provinz Oberschlesien.

Berlin, 26. September. (B. A. L.) Die Kommission des preussischen Landtages nahm mit allen gegen die Stimmen der unabhängigen Sozialisten den Antrag auf Erweiterung der Provinz autonom und dielimgestaltung Oberschlesiens in eine autonome Provinz an. Der Antrag des Rentrums, den politischen Beamten in Oberschlesien Sonderrechte einzuräumen, wurde abgelehnt.

Die ersten Anzeichen des Weltwirtschaftskampfes.

Danzig, 26. September. (B. A. L.) Die „Danziger Neueste Nachrichten“ veröffentlichten ein Reiter-Telegramm, wonach die australischen Zollbehörden aus Deutschland über Amerika eingetroffene Waren beschlagnahmt haben. Die betreffenden Waren sollen vernichtet werden.

Englischer Nachrichtendienst im Baltikum.

Danzig, 26. September. (B. A. L.) Die „Danziger Neueste Nachrichten“ melden aus Riga, daß die Engländer sich mit der Absicht trügen, den Nachrichtendienst in den baltischen Provinzen zu übernehmen.

Lenin verhaftet.

Wien, 26. September. (B. A. L.) Das B. A. B. bringt aus Berlin die Kopenhagener Meldung der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“, daß Lenin im Kessel unter Wache gehalten wird. Die Kommandogewalt über die Armee wurde dem in Russland weilenden Oberkommissar Tschenski (?) anvertraut. In Kopenhagen steht die Bestätigung dieser Nachricht.

Das sterbende Petersburg.

Kopenhagen, 25. September. Einet Meldung aus Helsingfors zufolge, ist ein Engländer nach abenteuerlichen Erlebnissen aus Petersburg in Koral eingetroffen, der erklärte, daß Petersburg gegenwärtig im Todeskampf liege und seiner völligen Vernichtung entgegengehe. Es sei nicht mehr möglich, das Leben aufrecht zu erhalten. In einem Monat werde es auch kein Brennmaterial mehr geben. Petersburg sei nun ohne jede Bahnverbindung, so daß auch keine Lebensmittel mehr eintreffen. Wenn die Stadt nicht binnen kurzer Zeit entsezt werde, komme die Hilfe zu spät und von den 400 000 Menschen, die jetzt die unglückliche Bevölkerung dieser Stadt ausmachen, werde nur noch ein geringer Bruchteil vorhanden sein.

Schweizer Ministerwechsel.

Prag, 26. September. (B. A. L.) Finanzminister Horacek richtete an den Ministerpräsidenten Tuzar ein Entlassungsschreiben infolge seiner zerrütteten Gesundheit und Arbeitsüberbürdung. Der Minister wird sich mit dieser Frage in der morgigen Sitzung beschäftigen. Dr. Benes konferierte gestern mit dem Präsidenten Masaryk.

Der König von Spanien in Frankreich.

Paris, 26. September. (B. A. L.) Der König von Spanien, der während der ganzen Kriegszeit nicht ein einziges Mal in Frankreich war, traf am Mittwoch in Bordeaux ein.

Armenien mobilisiert.

Amsterdam, 25. September. „Nieuws van den Dag“ meldet aus London: Das armenische Parlament hat an fast alle ausländischen Parlamente berichtet, daß die armenische Republik gezwungen sei, alle Männer zu mobilisieren, um das Land vor den Türken, Kurden und Tataren zu retten. In dem Bericht wird gesagt, daß die Hilfe der Alliierten vollständig unzureichend sei, um Armenien vor einer Katastrophe zu bewahren, und es wird an das Rechtsbewußtsein aller Länder appelliert.

Kirchliche Nachrichten.

Trinitatis-Kirche.

Sonnabend, 7 Uhr abends: Vorbereitung zum hl. Abendmahl. Pastor G. Adriaan.
Sonntag, 8 Uhr morgens: Frühgottesdienst. Pastor G. Adriaan.
Sonntag, 9 1/2 Uhr: Beichte. 10 Uhr: Hauptgottesdienst nebst hl. Abendmahl. Pastor G. Adriaan.
Nachmittags 2 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.
Mittwoch, 7 Uhr abends: Bibelstunde. Pastor G. Adriaan.

Armenhaus-Kapelle, Bielnast. 52.

Sonntag, 10 Uhr vormittags: Gottesdienst. Pastor G. Adriaan.

Jungfrauenheim. (Konstantiner Str. 40).
Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Versammlung der Jungfrauen.

Jünglingsverein. (Zawadzka 5.)

Sonntag, nachmittags 7 Uhr: Begräbnisfeier verbunden mit Refrutenabschied. Alle Freunde und Gönner werden freundlichst eingeladen.

Rantorat. (Luisenstr. 12).

Dienstag, 7 Uhr abends: Bibelstunde. Pastor G. Adriaan.

Rantorat. (Zubard, Alexandrowizka-Straße 85).
Donnerstag, 7 Uhr abends: Bibelstunde. Pastor G. Adriaan.

Rantorat. (Balut, Zawadzkastr. 35).
Donnerstag, 7 Uhr abends: Bibelstunde. Stadtm. Horn.

Die Amtswoche hat Herr Pastor G. Adriaan.

Kapelle der ev.-luth. Diakonissenanstalt, Pulnocnastraße 42.

15. Sonntag nach Trinitatis. 10 Uhr vormittags: Gottesdienst. Pastor L. Bajer.

St. Johannis-Kirche.

Sonntag, vormittags 9 1/2 Uhr: Beichte. 10 Uhr Hauptgottesdienst nebst Feier des heil. Abendmahls. Superintendent Angerstein. (S. Sam. 20).

Sonntag, 12 Uhr mittags: Gottesdienst in polnischer Sprache. Superintendent Angerstein.
Nachmittags 2 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. Pastor Otto.

Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr: Bibelstunde. Superintendent Angerstein.

Stadtmissionsaal.

Sonntag, abends 7 Uhr: Jungfrauenverein. Superintendent Angerstein.
Freitag, abends 8 Uhr: Vortrag. Superintendent Angerstein.

Jünglingsverein.

Sonntag, abends 7 Uhr: Vortrag. Superintendent Angerstein.
Dienstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde. Superintendent Angerstein.

St. Matthäus-Kirche.

Sonntag, vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Otto.

Christliche Gemeinschaft.

Kosciuszko Allee 57 (Promenadenstraße Nr. 11).
Sonntag, den 27. September, 7 1/2 Uhr abends: Jungmännerstunde.

Sonntag, den 28. September, 7 1/2 Uhr abends: Evangelisationsvortrag.
Donnerstag, den 2. Oktober, 7 Uhr abends: Bibelstunde.

Baptisten-Kirche, Nawroizkastr.

Sonntag, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger A. Jordan.
Nachmittags 4 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger J. Feller.

Im Anschluß Verein junger Männer und Jungfrauenverein.

Montag, abends 7 1/2 Uhr: Gebetsversammlung.
Donnerstag, nachm. 4 Uhr: Frauenverein.
abends 7 1/2 Uhr: Bibelstunde.

Baptisten-Kirche, Rzgowska-Straße.

Sonntag, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger J. Feller.
Nachmittags 4 Uhr: Predigtgottesdienst.

Dienstag, abends 8 Uhr: Gebetsversammlung.
Freitag, abends 8 Uhr: Bibelstunde.

Beisatz der Baptisten, Balut,

Alexandrowizka-Straße 60.
Sonntag, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst.

Nachmittags 4 Uhr: Predigtgottesdienst und Abendmahl. Prediger A. Jordan.
Mittwoch, nachm. 4 Uhr: Bibelstunde.

Christliche Versammlung.

Petrilauer Straße 180.
Sonntag, vormittags 10 1/2 Uhr: Gottesdienst.
Sonntag, nachmittags 5 Uhr: Evangelisationsversammlung.

Mittwoch, den 1. Oktober, 7 1/2 Uhr abends: Bibelstunde.

Briefkasten.

Die gute Drei. Bitte nennen Sie uns Ihren Namen, worauf Ihr Eingefand veröffentlicht werden wird. Der Name ist nur für uns bestimmt.

Warschauer Börsen.

Warschau, 26. September.		
	26. September.	25. September.
6 1/2 % Obl. d. St. Warsch. 1917 auf 100 Mk.	96.75	—
4 1/2 % Pfandbriefe der Agrob. A. und B.	160.00—25.50	166.50
5 % Pfandbriefe der Stadt Lodz	—	—
4 1/2 % Pfandb. der St. Warsch. auf 100 Mk. 3000 und 1000	203.50	—
Francs Pfund Sterling	—	—
Dollar	—	—
Zarenrubel 100-ster 500-ster	102.50	102.25—50—75
Samarabul 100-ster Kleinbillets	—	—
Kronen	51.60—51.80	51.60—60
Rumänische Lei	—	—

Herabgeber: Hans Kries.

Verantwortlich: für Politik: Hans Kries, für Politik und den Unterhaltungs-Teil: Adolf Kargel, für kulturelle Angelegenheiten und den wirtschaftlichen Teil: Alfred Zoegel, für Sport: Geschäftsleiter Oscar Kries. Druck der „Lodzer Freien Presse“, Petrilauer Straße 88.

Gott, dem Herrn über Leben und Tod, hat es gefallen am 24. I. Mts. um 11 Uhr nachts aus der Zeit in die Ewigkeit abzurufen

den Chefarzt der chirurgischen Abteilung des Krankenhauses der Diakonissenanstalt

Dr. med. ALFRED KRUSCHE

im 62. Lebensjahr.

Der Heimgegangene hat seit der Gründung unserer Anstalt bis zu seinem Tod in unermüdlicher Treue, Liebe und Aufopferung seines Amtes gewaltet. Sein Name ist mit unausschließlichen Letzern in der Geschichte des Hauses der Barmherzigkeit verzeichnet. Dankbaren Herzens rufen wir es ihm nach in die Ewigkeit: Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Der Vorstand, das Kuratorium
und die Schwesternschaft des Hauses der Barmherzigkeit.

3012

Kirchen-Gesang-Verein der St. Johannis-Gemeinde.

Die Herren Mitglieder, aktiv und passiv, werden höflichst ersucht, an der heute mittags 1 Uhr, von der Johannis-Kirche aus, stattfindenden Begräbnis des Herrn

Dr. Alfred Krusche

geheimlich teilzunehmen. — Die Herren Sänger werden um pünktliches Erscheinen gebeten, da vorher in der Kirche gesungen wird.
Der Vorstand.



Der Turn-Verein „Eiche“

Aleksandrowska-Strasse 123,
veranstaltet im eigenen Lokal, am Sonntag,
d. 28. September I. J., um 1 Uhr nachm.
ein

Sternschießen

verbunden mit Flobertschießen für Damen,
wofür alle Sportfreunde einladet
die Verwaltung.
Das Fest findet bei jeder Witterung statt.
Am Sonnabend, den 4. Oktober findet die Monatsfeier statt.

ZAHN-ARZT

E. FUCHS

empfangt persönlich v. 11—1 u. 5—7.
Nawrot-Strasse Nr. 4. 2459

Herbst- und Winterfächer,

je nach Herren-, Damen- und Kindergeraden, Pelze,
Giletchen, u. Schürzen, sowie Leinwand, Bettwäsche, Gar-
dinen, Portieren, Tischdecken und Teppiche, Mustertapeten,
Küchengeräte nimmt zum Kommissionsverkauf an das

Kommissions-Geschäft

von Felix Potz,

Sienkiewicz-Strasse Nr. 35.

Manche Gegenstände werden gegen Barzahlung vorläufig gekauft.

Die seit 30 Jahren bestehende

Bau- u. Möbelschneiderei

R. TIERLING,

Łódź, NAWROT-STRASSE Nr. 45

führt sämtliche in dieses Fach schlagenden Aufträge prompt
u. pünktlich bei möglichst billigen Preisen, sowie Repara-
turen und Auffrischungen gebrauchter Möbel aus. 2928

Lehrer gesucht.

Für die evang. Schule in Bawroc-Deza, Kreis Ostrow, wird
ein Lehrer, der zugleich das Rektorat beorgen soll, gesucht. Gesuche
sind zu richten an den Schulinspektor in Ostrow. 3015

Ein einfacher

Hofbeamter,

für Hof, Speicher und einfache schriftliche Arbeiten, sofort
gesucht. Bevorzugt mit Kenntnissen der polnischen Sprache
in Wort und Schrift. Meldungen mit Zeugn. und
Gehaltsansprüchen an Güterverwaltung Strykowo,
Kreis Posen-West. 3002

Selbständige Schneiderin,

die zur Anleihe auch zuschneiden
und probieren kann, wird gesucht

Schmechel & Rosner, Łódź

Petrifauer Straße 100. 3030

Suche die Bekanntschaft einer intelligenten, vermögenden, jungen
Damen aus dem Mittelstande, von schlichtem, sympathischen Wesen zwecks
baldiger Heirat.

Bin 32 Jahre alt, evangel., selbständiger Geschäftsmann, vermögend.
Diskretion ehrenwörtlich verbürgt. Ausführl. Anträge, wozumöglich
mit Bild, das sofort retourniert wird, unter „Rudi 32“ an die Exped.
dies. Blattes zu richten. 2992

Vollständige Ausbildung

zum perfekten
Buchhalter

zur perfekten
Buchhalterin

Lehrgegenstände:
Doppelte Buchführung
Handelsrechnen
Handelskorrespondenz
Stenographie
Maschinenschriften
Privat-Handelschule
Frau Minna Buchholz
Przejazd 20. 2904

Tapisserie- Zeichner,

erfahrene, fließt im Entwurf, sucht
Stellung. Anträge unter „E. 2“
an die Exp. d. Bl. 3010

1 Zwiern-Arbeiter

der Woll- und Schlinggarne ar-
beiten kann, sucht Stellung. Adres-
sen bitte in der Exp. d. Bl. d. Blattes
niedergelegen. 3022

Stricker

für Raden werden gesucht bei
Klub, Włocławek-Str. 141.

Geübte Stickerin

für bunte Arbeiten, gesucht. Zu
erfragen Włocławek-Str. Nr. 68.
3. Etage, W. 34. Dortselbst wer-
den auch

Lehrmädchen

zum Erlernen obiger Arbeit an-
genommen. 3019

uczeń,

chrześcijański, z 3-klas. wykształ-
ceniem, znajomością języka nie-
mieckiego w słowie i piśmie. Of.
w redakcji pod „F. R.“ 3008

Witwe,

38 Jahre alt, mit größerem Ver-
mögen, sucht Bekanntschaft eines
älteren, soliden Herrn von 45 Jah-
ren an, ohne Anhang, etwas Ver-
mögen erwünscht. Off. an d. Exp.
d. Bl. unter „Witwe 10“. 3020

M. M. 26

H. Heine, Buch der Weber,
Die Nordsee 2: Fragen, 181

„Aläre“ 1919.

Brief in der Exp. dieses Blattes.
Bitte abzuholen. 3018

Wer höchste Preise

erzelen will für gebrauchte
Möbel, Teppiche, Herren-Gar-
derobe, Pelze u. Wäsche, sowie
Lombard-Quittungen, ver-
melde sich Włocławek-Str.
Nr. 43, W. 6. 2504

Zwei lustige Herren, zusammen 38 Jahre alt, die es bisher
nicht gewagt haben Bekanntschaft zu machen, suchen auf diesem
Wege die

Bekanntschaft zweier Damen

im gleichen Alter, zwecks Unterhaltung während der freien Stunden.
Gef. Off. unter „Ungekennzeichnet“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

Allen seinen Freunden, Ver-
wandten und Bekannten, ins-
besondere Gel. Eise Mittel-
hader, Gel. Sprenger u. Herrn
Krause, sagt hiermit seiner
Tiefen wegen sein herzlichstes
Lebewohl.
Leon Glödel,
Radogoszcz.

Wichtig für Damen!

Zum Spottpreis Damengarder-
oben, Winter- und Herbstkleide
gelegentlich halber aus einem li-
quidierten erstklassigen Wollwaren
Magazin zu verkaufen. Nawrot-
Strasse 33a, W. 1, von 11—5,
außer Sonntags. 3029

Restaurant

Ein gutgehendes 2934
11. Klasse fränkischer Billig-
zu verkaufen. Zu erfragen bei
L. Schlags, Alte Targowica-Str. 16.

Geschäfts-Verkauf!

Eingeführtes Geschäft, welches
nachweislich 200—300 Mark wö-
chentlich abwirft, wegzugshalber
billig abzugeben. Offerten unter
„K. G. 5000“ an die Exp. d. Bl.

Kolonialwaren- Geschäft,

gutgehend fränkischer zu ver-
kaufen. Alexandrowska-Str.
Nr. 93. 2920

Möbel

jeder Art und verschiedener
Preisfrage, empfiehlt ab Lager
„DAK“
Petrifauer Straße Nr. 147.

Möbel!!

Eingelieft sowie vollständige Ein-
richtungen kann man an billigen
bei Kallinski & Ciesielski lau-
fen. Möbellager Aljeje Kos-
ciuszki 89 (Spacerowa) an der Andrzeja. 2833

Laden- Einrichtung

zu verkaufen. Radogoszcz Greier-
Strasse Nr. 18. 2924

Gaslampen,

Gebrachte
Cylinder mit Brenner und
Licht zu verkaufen. Włocławek-
Strasse Nr. 3. 2929

Schlafzimmer- Einrichtung

zu verkaufen. Włocławek-Strasse
Nr. 37, W. 2. 2930

Möbl. Zimmer

mit separatem Eingang zu ver-
mieten. Włocławek-Strasse
Nr. 16, W. 6. 3005

Möbl. Zimmer

Großes, sehr schönes gut
Front. 1. Etage, zu vermieten
Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer

mit separatem Eingang zu ver-
mieten. Włocławek-Strasse
Nr. 16, W. 6. 3005

Łódzkie Männergesangsverein

Sonntag, d. 28. September findet der

Wald-Ausflug

nach Ruda-Pabianicka, auf die Goepfert'sche
Besichtigung statt.

Abfahrt um 10 und 11.10 vormittags.
Rückfahrt um 7.30 (reservierte Waggonen).
Der Vorstand.

Kollier Kirchen-Gesang-Verein

Sonntag, d. 28. d. Mts. um 2 Uhr
nachm. findet im Garten des Herrn W. Gaebe
in Ruda-Pabianicka (Häufel'sche Kolonie)
ein großes

Stern-Schießen,

verbunden mit Schweineschlachten statt. Für Damen Flobert-
schießen mit Überraschungen. Im Garten langiert das Orchester
des Łódzkie Musik-Vereins „Stella“ unter persönlicher Leitung eines
Kapellmeisters des Herrn N. Brantigam. Schöner Tanzplatz vor-
handen. — Bei ungünstigen Wetter 3007

Wellfleisch-Schmaus

am Vereinslokal (Haus-Obermann). — Alle Freunde und Gönner
des Vereins laden hierzu höflich ein.

Selenenhof Sportplatz

Sonntag, d. 28. d. Mts.,
4 Uhr nachmittags,

Revanche Fußball-Wettbewerb

Łódź 2956
Poznań 1. A. Meister von Golligien. Touristen-Klub.

Das Wettspiel findet bei jeder Witterung statt. Billetverkauf
in der Konditorei des Herrn E. Krzyżanowski, Petrifauer
Strasse 79. Schülerbillets sind nur bei Vorweisung der Legitimation
erhältlich. Nach dem Wettspiel freier Eingang nach dem Garten.

Łódzkie Musikverein „Stella“

Sonntag, den 28. d. M., im Saale
des 1. Reges der Freiwilligen Feuer-
wehr, Rządowa-Strasse Nr. 88:

Großes Tanz-Vergnügen.

Musikalische Leitung: Kapellmeister N. Brantigam. Beginn
2 Uhr nachmittags. — Gäste sind willkommen.
3026 Die Verwaltung.

Tanz-Unterricht

im Grand-Hotel.
Einige Damen können sich noch für den begünstigten Anfänger-
kursus, wie auch für das Komplette für Fortgeschrittene melden.

Witold Lipiński, Cegielniana-Strasse 10,
von 12—1 und von 7 Uhr ab.

Nachruf.

Am 24. d. Mts. verschied unser langjähriges Verwaltungsmitglied,

Herr Dr. ALFRED KRUSCHE

In dem Verstorbenen verlieren wir einen aufrichtigen, opferwilligen Berater und schätzbaren Freund, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Die Verwaltung der Aktien-Gesellschaft
der Dampfbierbrauerei von R. Anstadt's Erben, Lodz.

3012

Nachruf.

Am 24. d. Mts. verschied unser langjähriges Verwaltungsmitglied, Herr

Dr. Alfred Krusche

In dem Verstorbenen verlieren wir einen guten Freund und unermüdlichen Mitarbeiter. Ehre seinem Andenken!

Die Verwaltung von „Helenenhof“
R. Anstadt's Erben.

3011